

voll empor als zu seinen Vorbildern, heut gemacht man oft, daß die Eltern ihre „gelehrten Kinder“ anhauchen, daß sie es täglich in Gegenwart der Kinder ausprüchen, wie sie doch so gar nichts seien im Vergleich zu dem, was einmal aus ihren Kindern werden müsse. Es ist göttliche Ordnung, daß die Kinder den Eltern unterhau sind und doch ihnen das Gefühl dieser Unterhändigkeit gleichsam in Fleisch und Blut übergeht. Wo diese Ordnung besteht, da herrscht ein Familienleben, wie es sein soll, da wird man auch wahrhaft fröhliche Kinder finden; wo man aber diese Ordnung mißachtet und umkehrte, da geht es gar bald, keine Kinder mehr.

Nächsten Sonnabend wird im Ammzwang gegen Verein der Dr. med. Sturm aus Berlin im Tivoli einen Vortrag über das Wesen der Impfung halten. (Vergl. Dieter.)

Der Landesvertragsprozeß gegen Sontans und Söller, der am Montag vor dem Reichsgericht in Leipzig beginnt, wird, da eine große Anzahl von Zeugen vorgeladen sind, 4 bis 5 Tage in Anspruch nehmen.

Die nächste Sitzung des Beauftragungsaussusses der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt findet Sonnabend den 28. Februar Vormittags 9 Uhr statt.

Die Dresdner Mauerer und Zimmergesellen wollen, wie es im vorigen Jahre ihre Brüder verlorenen, nicht mehr bei dem üblichen Volksfest arbeiten. Sie fordern 35 Pf. Arbeitslohn pro Stunde, Einführung eines täglichen zehnstündigen Normalarbeitsstages und Abwidrung jedes Sonntagsarbeit. Am nächsten Sonntag Vormittags 11 Uhr hat eine erwähnte Sobakommission der Mauerer und Zimmerer sämtliche Architekten, Mauerer- und Zimmermeister, sowie Baugewerken zu einer gemeinschaftlichen Besprechung nach Reinbold's Salen eingeladen. Sollte dabei keine befriedige Verständigung erzielt werden können, so wird Dresden wohl dennächst einen Mauertag haben.

Heute Abend findet im Victoria-Salon das Benefiz mit Recht beliebtesten Mitglied statt, der vorzüglichsten Liedermacherin Adeline Valida, welche leider am Sonnabend zum letzten Male hier in Dresden auftritt. Ihre schwungvolle und gute, natürlich anmutende Art zu singen erfreute jeden Besucher des Salons und so war es denn auch möglich, daß sie alle 6 Monate hier im Engagement war und noch jetzt so beliebt ist, wie zu Anfang.

Dann man die frische, muntere Sängerin auch anderwärts sehr schätzt, beweist, daß sie von hier aus zum dritten Mal nach Breslau in Engagement geht. Ad. Valida wird heute Abend sicher ihre schönsten Weisen erflingen lassen. — Zum ersten Male in dieser Saison geht die zweimal am Montagsabend, den 28. ds. Monat gekennzeichnete Konzertveranstaltung ab, es bleibt auch nicht eine Person da und der Sonntag bringt durchaus neue finsternste Ercheinungen.

Wie amlich hier bekannt geworden, sind am 21. Jan. d. J. in la Gloire Dieu-Lesartement Aube in Frankreich drei Personen ermordet worden. Heraus wurden hierbei folgende Wertsachen: 4 malige Comols über je 1000 Fr. Stein, mit den Nummern E. 2871, 21880, 21891, 11 russische Tententen und Anteile von 1870 mit den Nummern 77510, 90134, 9544, 96102, 10118 und 103105 über je 63 Frs. Rente, 4772, 29296, 43026 und 1065 über je 126 Frs. Rente und 61 über 1200 Frs. Rente.

Sur Abreise und Unterdrückung von Viehleidern ist die Ein- und Durchfuhr von Schweinen aus Teilereich-Ungarn in Sachsen bis auf Weiteres verboten. Naßgelassen bleibt nur den Bewohnern von südlichen Grenzorten die Einführung von am Salzathen bestimmten Schweinen aus böhmischen Grenzorten bis zu zwei Stk.

Zur Verlegung von Ferd. Heinrich hier wird in der nächsten Zeit ein neues Wochenblatt „Zeitdröhnen“ mit der humoristisch-satirischen Beilage die „Brennessel“ unter Redaktion von Alexander Swab erscheinen, dem ganz vorzügliche Kräfte zur Seite stehen. Die „Zeitdröhnen“ sollen ein Organ für die Geistammlerinnen der Gesellschaft sein und haben sich die unparteiische und sachgemäße Beantwortung aller schwierenden Fragen auf dem Gebiete der städt. Wissenschaft und Politik zum Ziele gesetzt. Wie wir hören, sind bei den Unseren Namen von bestem Klange unter die ersten Mitarbeiter zu zählen.

Am Freitag vor dem Vortrag der Dresdner hielte am Montag vor dem Dr. med. Veterinarius einen Vortrag über „Wege und Mittel der wissenschaftlichen Bildung“. Er berührte die manigfachen Bildungsgelegenheiten mit das öffentliche Leben und kulturellen Leistungskräfte betreffend, daß gerade für eine staatsbürglerische Bildung bisher eine entsprechende Anerkennung durch Anstalten zu rechnen ist, in der diese nicht durch Neuen und Verbesserungen erworben wurde. Was nur die Mittel erbaute, um jene zu erlangen, so lange zumal kein Verein, Literatur, Kunst und Vereinsleben in ehrwürdiger Form darum dies sei aber im Bereich und Gängen doch fragwürdig und erst in neuerer Zeit habe man in die Fälle Vorleseungen in den verschiedenen Ausflugslanden getroffen. Als ein Mittel zur Beantwortung der zweckmäßig und zweck in unserer Stadt aufgeworfen Frage, ob denn nicht auch im Bildungsverein eine Veränderung entstehen könne, sollte nun Heine die Beantwortung hin. Er behandelte in langerer Darstellung Zweck, Zeitung, Verwaltung und Organisation dieser gegenwärtigen Einrichtung und fand zu recht zufriedenem Beinah der verantwornten Vortragenden.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthält. Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Im Juli und August d. J. kommt eine größere Kontonierung auf der Unterelbe bei Harburg zur Ausführung. Zwei Kompanien des 1. B. Pionierbataillons Nr. 12 werden an diesem Mauswerder Dienst nehmen.

Aus dem vielgenannten de Walde'schen Nachlaß sind noch vom Verein zum Haushalt 10000 M. als Taschengeld für bedürftige Schwestern und 2000 M. für die Krankenfasse in den Schwester-Hausen angeliefert.

Der in der Rundschau erhaltenen Ausschreibung bestimmt, nicht, wie irrtümlich angegeben war, für eine Kirche in Nordböhmen.

In der am Dienstag angeschafften Monatsversammlung des Reichs-Vereins für die tschech.-böhm. Schweiz sprach der Vorsitzende Herr Dr. med. Lehmann über das Thema: „Kunststagen aus dem Vereinsgebiete“. Es sind diese Erzählungen, welche sich an diesen oder jenen Ort hinspielen, ohne jedweden Anspruch auf Wahrheitlichkeit machen zu dürfen, gehalten im Stile der romantischen Schule und in der blumigen Sprache von Troms, Trivik und anderen Autoren der damals so beliebten, viel gelesenen Autoren, Käubers- und Geistergeschichten, wenigstens soweit dem Zuhörer bei den schauerlichen Sagen vom Mordgrund, der breiteten Saloppe, der Erstickung Neukathens und vom Goethorfer Raubkloß ein glänzender Schauer über den Rücken läuft, wenn eben nicht die phantastische Redeweise geeignet gewesen wäre, gerade das Gegenteil, nämlich theilsweise ungeheure Heiterkeit zu bewirken. Nach dem vorherigen Abschluß des von der Sektion abgehaltenen Wettbewerbs ist ein Ueberblick von 250 Mark zu verzeichnen, davon 200 Mark, wie beabsichtigt, der Unterstützungsstift für Hilfsbedürftige in der tschech.-böhm. Schweiz zugewandt werden sind. Mit einem Kostenanwand von 100 Mark wird nächstes Monat der prozentuale Preis über den Rauenstein hergestellt und damit der Ton und ein schöner Punkt mehr erreicht werden.

Am Dienstag wurde in Strießen ein von dem Provinzialhändler E. Lautsch erworbenes Schwein bei der Untersuchung nach den amtlich geprüften Fleischbeschauer Kraatz als stark trichrous behandelt.

Über den Mörder Gräßlich aus Görlitz und die mit seinem so schändlichen That als der von ihm ermordeten Lust sein Schul- und Augenfreund war zusammenhängenden Umstände entnehmen wir nach den verschiedensten Mittheilungen in der Provinzzeitung folgendes: Am Freitag, am Tage des Mordes, war der schon mehrmals berührte Gräßlich nach Oberbischöflich auf das Gerichtsamt erschienen, woselbst er sich wegen eines Nahrungsmittelstafs verantworten sollte. Er schaute vom Gericht aus nicht in seine Wohnung zurück, sondern verließ das Gericht und blieb auch nach dessen Vollzug seiner Familie fern; — wo er sich da herumgetrieben, ist nicht bekannt. Seine Frau fuhr am Sonnabend den Görlitzer Gendarmen, ob denn ihr Mann, da er noch nicht von Oberbischöflich zurückgekommen, etwa dort verhaftet worden sei. Erst am Sonntag Morgen 9 Uhr tauchte der Verbrecher wieder auf und zwar in Reichenberg, wo er einen Dienstmann beauftragte, auf ein auf Johann Wilhelm Lust von der Görlitzer Sparkasse ausgestelltes

Dresdner Nachrichten. Seite 2.

Spardienstbuch durch Verkauf oder Verpfändung Geld zu schaffen. Gräßlich wollte das Institut der Gemüthungen am Bischöflichen empor. Der Dienstmann wandte sich aber um Rücktritt über Umwechselungsverfahren an einen Polizeiamtmann, welchem er keinen Auftrag u. s. m. genau mitteilte. Diesem kam die Gewissheit verdächtig vor und da auch in der That Lust auf das Buch, welches auf 30 Mark lautete, nicht zu bekommen war, so ging der Polizeiamtmann mit nach dem Bischöflichen — natürlich in einer Entfernung hinter dem Dienstmann. Gräßlich wartete, und nachdem er erfahren, daß kein Geld auszutreiben gewesen und sich entfernen wollte, verhakte ihn der Polizist. Diesen, wie auch im Polizeibureau dem Kommissar gegenüber blieb der Mensch dabei, er sei Johann Wilhelm Lust aus Görlitz. Zufällig hatte indessen der Kommissar schon am Sonnabend in Görlitz von dem Görlitzer Raubmord gehört und so mußte er denn gegenüber einem Fremden, der ähnlich verdeckt gewesen, das Buch um jeden Preis loszuverkaufen und der auch eine Görlitzer Besitz-Urkunde auf J. W. Lust lautend zu seiner Legitimation vorzeigte, ohne doch deren Inhalt genau zu kennen, wie ein solot angestelltes Verhör ergab, zu der Vermuthung kommen, der Mann siehe mindestens in direkter Beziehung zu dem Verbrechen. Er wurde sofort und man sah bei ihm einen auf Ernst Gustav Gräßlich lautenden Militärpass, einen 50-Mark-Schein, 88 Mark in Silber und verschiedene sonstiges Zeug. Gräßlich vermochte über sein Verhalten, seine Anwesenheit in Reichenberg und Abwesenheit von Görlitz nur widerstreitende Angaben zu machen und blieb in Haft. Anwälten führt ein Polizeibeamter nach Görlitz und hier gewann er dann die Überzeugung, daß der Arrestat Gräßlich und nicht Lust heiße und jedenfalls der Mörder selbst sei. Der Mörder hatte unterdessen besteuert, er sei Lust aus Görlitz, da trat unerwartet der Polizeimeister in die Zelle und rief: „Gräßlich!“ — auf dieser sofort der Mörder auffuhr. Nun gab es kein Bezeugen mehr, daß er Gräßlich heiße. Nach einigen Zureden bekannte er dann auch und daß er bei dem Verbrechen insfern beteiligt sei, als er bei der Ermordung Lust's Woche gestanden habe; den Mord hätten zwei Handwerksburschen verübt und er habe für das Wachetzen von den geraubten Eßesten dasjenige bekommen, was man bei ihm gefunden habe. Am nächsten Morgen änderte Gräßlich in Gegenwart des Prokuratorates und des Agl. sächs. Kreisobergerichtsrathen seine Aussage und gestand, den Lust ganz allein ermordet und dann beraubt zu haben. Gräßlich erzählte, daß er 3 Stunden lang bei Lust gewesen sei und mit demselben Kaffee getrunken habe. Als Wordinstrument habe er einen 8—9 Zoll langen, auf der einen Seite breiten, an der anderen spitzigen Hammer verwendet; den ersten Schlag habe er dem Lust von rückwärts mit der breiten Seite des Hammers auf den Kopf verlest und als Lust in Folgedessen lautlos zusammenstürzte, habe er ihm einen zweiten Schlag mit dem spitzigen Seite des Hammers in die Stirne gegeben, dann aber auch noch mit einem Kochmesser den Hals durchgeschnitten; das letztere, sagte Gräßlich bei, sei nicht notwendig gewesen, die Schläge allein hätten vollkommen genügt. — Einem wundlichen Streich hat Gräßlich übrigens noch nach seinem Geständniß verfallen, indem er behauptete, seine Frau habe ihn zu dem Morde verleitet. Doch wird das von Allen, die die Verhältnisse kennen, als eine vollkommen Lüge bezeichnet, vielmehr nimmt man an, er habe nur seine Frau, mit der er in Unfrieden lebte, mit in seine Schandaakte verwickeln wollen.

Schwurgericht. Eine Räubergerichte. Es war um die Mittagszeit des Todestages anno 1884. Rückbiss lag der Schne auf den Dächern der Dresdner und drückte auf den Landstraßen herab, so daß die Menschen kaum auf den Fuß treten durften. Einmalige Comols über je 1000 Fr. Stein, mit den Nummern E. 2871, 21880, 21891, 11 russische Tententen und Anteile von 1870 mit den Nummern 77510, 90134, 9544, 96102, 10118 und 103105 über je 63 Frs. Rente, 4772, 29296, 43026 und 1065 über je 126 Frs. Rente und 61 über 1200 Frs. Rente.

Sur Abreise und Unterdrückung von Viehleidern ist die Ein- und Durchfuhr von Schweinen aus Teilereich-Ungarn in Sachsen bis auf Weiteres verboten. Naßgelassen bleibt nur den Bewohnern von südlichen Grenzorten die Einführung von am Salzathen bestimmten Schweinen aus böhmischen Grenzorten bis zu zwei Stk.

Zur Verlegung von Ferd. Heinrich hier wird in der nächsten Zeit ein neues Wochenblatt „Zeitdröhnen“ mit der humoristisch-satirischen Beilage die „Brennessel“ unter Redaktion von Alexander Swab erscheinen, dem ganz vorzügliche Kräfte zur Seite stehen. Die „Zeitdröhnen“ sollen ein Organ für die Geistammlerinnen der Gesellschaft sein und haben sich die unparteiische und sachgemäße Beantwortung aller schwierenden Fragen auf dem Gebiete der städt. Wissenschaft und Politik zum Ziele gesetzt. Wie wir hören, sind bei den Unseren Namen von bestem Klange unter die ersten Mitarbeiter zu zählen.

Am Freitag vor dem Vortrag der Dresdner hielte am Montag vor dem Dr. med. Veterinarius einen Vortrag über „Wege und Mittel der wissenschaftlichen Bildung“. Er berührte die manigfachen Bildungsgelegenheiten mit das öffentliche Leben und kulturellen Leistungskräfte betreffend, daß gerade für eine staatsbürglerische Bildung bisher eine entsprechende Anerkennung durch Anstalten zu rechnen ist, in der diese nicht durch Neuen und Verbesserungen erworben wurde. Was nur die Mittel erbaute, um jene zu erlangen, so lange zumal kein Verein, Literatur, Kunst und Vereinsleben in ehrwürdiger Form darum dies sei aber im Bereich und Gängen doch fragwürdig und erst in neuerer Zeit habe man in die Fälle Vorleseungen in den verschiedenen Ausflugslanden getroffen. Als ein Mittel zur Beantwortung der zweckmäßig und zweck in unserer Stadt aufgeworfen Frage, ob denn nicht auch im Bildungsverein eine Veränderung entstehen könne, sollte nun Heine die Beantwortung hin. Er behandelte in langerer Darstellung Zweck, Zeitung, Verwaltung und Organisation dieser gegenwärtigen Einrichtung und fand zu recht zufriedenem Beinah der verantwornten Vortragenden.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Als einen angenehmen Frühlingsschönen feindet uns die durch ihre großartigen Samenkulturen bekannte Anna J. C. Schmidt in Erfurt eine reizende „Blumenmappe“ zu die jährlich in Bündniss ausgebrüht 12 der beliebtesten Blumenarten enthalten.

Ich Sora in wiederum in einer Kapsel verschlossen, die eben so hünnig wie prächtig von in Bündniss die betreffende Blume und hundert die entsprechende Kultivierung enthält. Eine niedliche Rendite, die sich namentlich zum Geschenk an lärmenden Damen eignet, wo viele Anlässe finden, zumal sich der Preis nur auf 1 Mark 20 Pf. 4 Mappen 4 Mark bei vertretbarer Abwendung stellt.

Kasse ist, bis welche am hellen lieben Tage auf der Landstraße am Ende von Menschen und einem Gebäude sich befinden! Der Juge ist dann von einem Schlag in Ohnmacht; der Räuber kehrt wieder zurück und wieder wird, anstatt in die Tasche zu greifen und erschlägt auf den Anklagen des Döfers: „Was mir nur das Leben kostet!“ — Wenn führt Hähnel sein Opfer in's Sammelgericht und das soll ein Räuber sein? Ist es zu verwundern, wenn er seiner Wege geht, als möglich, daß er hierbei, namentlich beim Schnelllauf, sein Messer nicht jaumt der Scheide verliert? Der Verleute ist zwar nicht auf seine Geistesherrlichkeit unterlegt worden, man hat nicht erfordert, er an mondänen Phantasymotiven lebet, aber offenbar weiß er die Grenze zwischen Wahnsinn und Einsicht, Weisheit und Einbildung nicht zu ziehen etc. Nach alldeutige Vlaudite Redner in erster Linie auf Vermuthung der Hauptkundschaftsfrage und daß sie nicht, nachdem die Geschworenen nur das Verdict auf Schulde der Abtrünnigkeitsverlegung — gemäß § 223 — gefällt hatten, dem Angeklagten die Untersuchungskosten voll anzureden. Hähnel wurde zu 24 Monaten Gefängnis verurtheilt, wovon 2 Monate als verbüßt zu betrachten sind.

Vom Schwurgericht wurden

Dr. Schwartz, uralt. Arzt, spec. f. Haut, Geschlecht. Sphynx u. Marschallstr. 33 pl. a. b. Böblin, 11-2, 6-8.
Dr. med. Koenig, am See 30, 1. (n. d. Diplomatis. Was). Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.
Dr. med. Blau, hom. Arzt, heißt nach 50jähr. Erfahrt. Pollnitz, Dippau, Aussl. Sphynx u. Geschlechtärzten der Männer: Harnröhrenkrüppen, Tumoren u. Schwellungen. Dr. wed. Dörl, Pragerstr. 1. Von 9-2 u. 5-8 Uhr. (Arme berücksichtigt).
Für Sammelt. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen u. d. mänl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasenl. Oberarzt a. D. Tischendorf, uralt. Arzt. Zu hst. von 9-12 u. ab 7-8 Neustadt, An der Dreiflügelkirche 8, 2. Etage.

Wittig, Scheffelstraße 16, heißt. Folgen der Onanie, alte Harnröhrenkrankh., oftens. Beinbeschwerde, Krampfadernkrankh. Privat-Klinik für Scheinkrankh. jeder Art Freitags 1. Sprechzeit 9-12 Uhr, ein vom. Hof-Arzt d. Armee (a. Geburtsb.).
J. Kylling, Alemmingstr. 3, heißt nach 13jähr. Erfahrt. Magenleiden, Hämorrhoiden, Blechten, Akroma, Geschlechtsleiden auch briefl.). Sonntags v. 8-5 Uhr. Sonntags v. 8-1 U.
Heilmagazin Hofrichter, Marienstr. 21. Sprechst. 11-1, heißt nach 10jähr. Erfahrung, Scrofeln die engl. Krankh. Blasenkrankh., Asthma, Gelenk-, Blasen-, Akromatik, Waffnerkr., Krankh. d. Harnröhre, Blasenkr., Prostata gratis u. gratis.

Zu Praktijkuren empfiehlt Blasenkr., Abreibungen, frische Einwirkungen, Salbeibänder mit Frostkring (nicht kalt), neuverarbeitet und beliebt wird! für Damen und Herren. Anwendung Vorm. 9-1 Uhr. Nr. 9 Amalienträger 2. Etage rechts.

Bruchleidende finden in schweren Fällen nochhöhere Hilfe bei Carl Runde, ehem. Vandast. 24, v. 1. Naturgemäße Behandlung und Heilung aller Krankheiten. A. P. R. Schmidt, Steinstraße 20, II. Sprechzeit 8-10 und 1-3 Uhr.

Böttcher, Alemmingstrasse 14, heißt über Geschlechtskrankheiten, welche u. veraltet, Geschlechtsausfall u. rote Raten, Hals- und Halskrankh., Beinläden, Krampf, Blasenkr., Magen- und Leberleiden. Epilepsie, Akromatik usw. 8-5.

Dietrich, Pfarrg. 1, heißt. Aussl. frisch oder veraltet, wenig. Tag. Chirurg. Aussl. nicht ein. Arzt. Sehnen, gemischte, häm. v. 9-3.

Elektrische Anstalt für Gas, Akromatik, und Harnröhrenkr. A. P. R. Schmidt, Steinstraße 20, 2. Etg. Zeit. 8-10, 1-3.

Kunstl. Zähne, Reparaturen, Unarbeiten, Plombiren u. Mäuse-Zähne. 25. Maria, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Postbüro.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Unarbeiten, Gleimbiere, blauer Stein, Fritz Hansen, Johannist. 4, I. Man erhält die anatomisch, entsprechend Waldbütt im Kamm durch Gesäßbänder oder Verdampfen des aneckenden vorsichtig präparierten Gebigs-Wald-Duft, destilliert und getrocknet von Georg Häntschel, Dresden, Strudelstraße 10, I. und ist sowohl als wohlriechendes Zimmerparfüm, als auch allen Erscheinungen und Atmospärenenden lebt zu empfehlen.

Bei Husten, Heiserkeit, Verkleimung usw., überzeugt der alte katholischen Affectionen der Altmühlung-Ziane, Hals- und Brustleiden haben sich die Malzterpentin-Gummis, a. Beutel 30 u. 50 Gr. und Malzterpentin (Schwamme-Husten-Nicht) von L. H. Pietsch & Co. in Breslau, Altstädterstraße 89, als außerordentl. wirksam bewährt! — Zu haben bei Paul Schwarze, Schloßstraße und den übrigen bekannten Lieferplätzen.

Zammet und Seidenwaren zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten bei Willi. Nauz, Altmarkt 25, lieben Franco).

Aligat. Pianino und Harmonium verkauft und verleiht sehr billig G. Weinfert, Wilderstrasse 35, 1. Et.

Eicht Münchner Hofbräu, Altemmer Ausschl. F. Angermann's Restaurant, Billingsstraße 51.

Beerdigungs-Anstalt "Pietat" Am See Nr. 34.

Große und älteste (Noblaide) Zeitungsmagazin zur "Pietat", am See 31.

Nahmaschinenfabrik H. Grossmann am See 40.

Hiege, Allar, Grab. Geboren: Ein Sohn: Lebiger Heidegger, Gölln (Elbe). Einen Sohn, Leipzig. Nachwuchs Paul Henzel, Leipzig. Verlobt: Marie von Hirschberg, Maria geb. Helm, St. Michaelis v. Altenburg, mit Alter auswanderer Albert Lehmann, Altenburg 11, a. R. v. 1. Et. von 1. S. Anna verw. Helga Hirschberg, Maria geb. Hugo Hieber, Rodnig.

Aufgetreten: Dr. med. A. Goldmann, D. mit C. Wienig, Fabrikdirektor, Fabrik, Altenburg, D. mit C. Annach, Altenburg, D. mit C. Lehmann, Altenburg, D. mit C. Stein, Handarbeiter, D. Otto, C. Schlotter, D. mit C. Bergendorf, Arbeiters. D. Söhner, M. Bergmann, Altenburg, D. mit C. Werner, Verkäufer, D. mit C. Werner, Wirtschaftsoberr. D. Werner, 3. Mitte, D. mit C. Schone, Schuhverkäufer, D. C. A. Ernst Goldbach in Schlebusch, Kreis Leipzig, am 23. d. M. bei den Seinigen, in Dresden infolge Herzklämung plötzlich plötzlich verstorben ist. Das Begräbnis findet Donnerstag den 26. d. M. um 10 Uhr Nachmittags von der Totenkammer des Friedhofes aus statt. Um 10 Uhr bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht, dass unser treusorgender Gatte, Vater und Grossvater, Herr

Carl Traugott Wermann.

Cantor em. Inhaber des K. Reichs-Verdienstkreuzes, heute Nachm. 16 Uhr nach kurzer Krankheit im 76. Lebensjahr sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonnabend Vorm. 11 Uhr vom Trauerhaus Banholzstraße 4 aus nach dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

Dresden, 24. Februar 1885.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 25. d. M. früh 3½ Uhr wurde nach schweren Leiden unter heilender Gattin, Vater und Bruder,

Friedrich Wesser, Königl. Sächs. Kriminalrat zu Dresden, im Alter von 57 Jahren.

Um 10 Uhr Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen, Dresden, Berlin und Zeno, am 25. Februar 1885.

Das Begräbnis erfolgt von der Parenthalle des Trinitatissiedes u. vor Sonnabend den 28. Februar Vormittags 11 Uhr.

Am Mittwoch früh 10 Uhr entstiegen nach schwerem Leiden unter lieber Gattin und Vater Herr Heinrich Schulz,

Gutsbesitzer. Die Beerdigung findet Sonnabend 1 Uhr auf dem Friedhof Friedhof statt.

Wilhelm Wischemann Elisabeth Wischemann geb. Bömer, Vermählte. Geboren: 22. Februar 1885.

Agnes verm. Frisch. Vermählte am 22. Februar 1885.

Noch kurz vorher schwerer Krankheit wurde uns heute Morgen unsere herzensgute Gattin und Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin.

Johanne Christiane Wilh. Sauermann, geb. Günther

durch den Tod entsehnen. Nur Diejenigen, die unter langjähriges inniges Zusammenleben gekannt, können die Größe dieses Schmerzes ermessen. Die Beerdigung findet Freitag den 27. Februar Radon, 12 Uhr von der Totenkammer des Stadtkrankenhauses aus nach dem Trinitatissiede statt. Dies zeigt nur hierdurch an.

Für die Hinterbliebenen: Karl Sauermann, Radon, Dresden, den 24. Februar 1885.

Aller Freunden, Kunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein guter Mann, C. F. Beckert,

Schuhmachermeister, Sonntag Nachts plötzlich am Geleit verstorben ist und heute Donnerstag 13 Uhr auf den äußeren Friedrichstädter Friedhof bestattigt wird. Um 10 Uhr bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung von Frau Clara verm. Spangenberg geb. Daß

findet Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehaus Badergasse 9 aus statt.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

Dresden, den 25. Februar 1885. Die trauernden Hinterbliebenen. Maria Wermann geb. Baer. Max Wermann.

Die Beerdigung der Frau Meier findet heute Donnerstag Nachm. um 10 Uhr statt.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten Gatten u. Vaters, Hrn. Wilhelm Wollmann dankt es uns, allen seinen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Seidel als auch Herrn Archidiakon Müller für seine trostreichen Worte unter tiefschätzigen Dank auszuzeichnen.

</

Gel. Körster, d. jugl. in Dörrnau, durchaus erf. ist, sucht per 1.4. ob. d. Stelle a. Portier g. Vor. Gel. a. Disp. Ges. Off. unter S. u. 34, 512 bes. Ans. Messe. Halle a. S.

100 Mark Belohnung

Drei, d. e. verheir. Mann in mittleren Jahren m. e. Kind e. sichere Stelle als Hausmann ob. Aufsicht nachweisen kann. Adr. G. R. 100 in die Exp. d. Bl. Ein gewandter, hervorragender

Diener,

dem die besten Zeugnisse zur Seite liegen, sucht vor 1. April cr. Stellung. Ges. Offeren werden unter W. 6. "Invalidendanz" Marienberg 1. S. erbeten.

Ein l. Mann, ged. Kaufm., gegen 30 Jahre, sucht Stelle als Beiknecht ob. Aufsicht. Adr. erbet. und W. V. 578 an den „Invalidendanz“ Dresden.

Stelle- Gesuch.

Ein solider Mann, 30 Jahre, welcher Buchdr., Corresp., Logistik versteht, überhaupt sich im Alten sieht, sucht, da er das Reien niedergelegen möchte, einen Posten als Buchhalter, Lagerherr oder Aufseher in Fabrik (Stadt oder auf dem Lande). Adr. bitte unter A. J. 100 an Haasenstein & Vogler in Dresden zu richten.

Eine allein. W. 40r d. ge. fund, praktisch im Haushalt, nicht g. mittellos, sucht einen Wirtshausleiter als

Wirtshausleiter. Off. unter W. 6. "Invalidendanz" Marienberg 1. S. erbeten.

Ein l. Mann bittet eine edel- denfende Person um einen Zerleih von 20 Mark gegen paßt. Rückhl. Off. N. 25. Adr. Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Eine ans. alleinst. Dame bittet ein edl. Herz um 15 M. auf 2 Monate. Adressen niederzulegen M. G. X. Postamt 9.

90.000 Mark

find sofort im Ganzen oder ge- keilt gegen gute Hypothek aus- zulehen. Gesucht unter H. C. 60 in Rud. Messe, Dresden zu verhandeln.

9000 Mark,

5 Prozent, Hypothek auf einem Geschäftshaus in Altstadt werden mit Leicht sofort verkaufen. Adr. unter K. T. 596 in „Invalidendanz“ Dresden.

1 allein. Adr. d. ed. Mensch. u. 1 c. Part. v. 20 M. g. v. Adr. Off. Exp. d. Bl. und U. B. 55.

Für grössere Familien- Pensionate etc.

Eine sehr geräumige Wohnung, 1. u. 2. Et. 7 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche u. sehr viel Zubehör, freiecebendes Büro, gr. schattiger Garten mit Übungsring, 100 Schritte vom Albertplatz, angenehmste ruhige Lage von Dresden-Neust. ist weg- schaftbar 1. April bill. für 1000 M. jährl. zu vermieten. Adr. Wohnung I.** Exp. d. Bl.

Elßasserstraße

Bei der Sachsen-Allee sind einige nette Logia von 175—200 M. zu vermieten. Nähe in Nr. 7, 11, 1.

Eine Sommerwohnung, 4—5 Zimmer, wird in der Um- gegend bei Dresden für den ganzen Sommer zu vermieten gelucht. Offerten erbeten an Friedrich Niebe, Victoriastraße Nr. 20.

Niederlößnitz.

Eine erste Etage mit 4 breit- fachen Zimmern und Zubehör, 8 M. u. vom Balkon Lößnitz- broda, ist für 400 M. zu verkaufen. Nähe bei E. Weidert Nachf., große Schwiegrosse 13.

Eine Wohnung, 8 Pferde Stellung, Wagnemiete vor 1. April an vermieten. Vironastraße 29. b.

Ein Kind

meldt in gute Pflege, auch an Handelsblatt angenommen gegen einmalige Vergütung. Adressen unter O. D. 1800 bis 15. März laufend Postamt 8.

Blasewitzerstraße ist eine schöne Zinsvilla mit Garten und Seitengebäude für 13.000 M. zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Christianstraße 3, part.

Willen-Besitzer, welche gewillt sind, ihr Anlagekapital durch tägliche Beizahlung eines Zinses zu verbessern, erbetet reelle Offerten von ernstlichen Besitztümern zu unterbreiten. W. N. Heßmann, Margarethenstraße 7, portette.

Brauerei- u. Bierverlags- Verpachtung.

Ein in stettem Betriebe befindliches Bierverlagsgeschäft (ohne Konkurrenz) steht Brauerei, jedoch kein Eigentümer, sehr hübscher Wohnung, ist wegen häuslicher Übernahme einer Brauerei auf 7 Jahre weiter zu geben. Jährlicher Betrag 750 Mark. Bekannt sowohl für Brauer wie für Kauf eute. Adr. erbet. unter R. B. B. 1572 in die Expedition d. Bl.

Ein Rittergut

bei Löbau, mit 152 Ader Prima Weizenboden, idönen Gebäuden, beabsichtigt man für 75.000 Thlr. zu verkaufen. Offerten unter K. L. 568 „Invalidendanz“ Dresden erbeten.

In Kötschenbroda

ist eine ll. reizende Villa, in bestem Zustande befindlich, für eine kleine Familie passend, mit hübschem Garten, Terrasse und Lauben sehr preiswert zu verkaufen. Besteckende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter K. O. 592 in die Filial-Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5. Gin gutgebendes, in Mitte der Altstadt gelegenes

Verkauf.

Ein altrenommiertes Gasthof in der Nähe von Liegnitz, verbunden mit Baumholzstall. u. Landwirtschaft (15 M. vorläufig. Adler) ist wegen vorderlängen Alters des Besitzers sofort preiswertig zu verkaufen. Geläß. Off. unter K. L. 568 an G. Müller's Nachf. Annonsen-Egagement in Görlitz erbeten.

Vortheilhaftester Kauf.

Eine sehr edel- denfende Person um einen Zerleih von 20 Mark gegen paßt. Rückhl. Off. N. 25. Adr. Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Eine ans. alleinst. Dame bittet ein edl. Herz um 15 M. auf 2 Monate. Adressen niederzulegen M. G. X. Postamt 9.

60.000 Mark

find sofort im Ganzen oder ge- keilt gegen gute Hypothek aus- zulehen. Gesucht unter H. C. 60 in Rud. Messe, Dresden zu verhandeln.

Bauplatz

in Berggiesshübel!

am Markt, mit 250 M. zu er- hebender Brandstelle, 5½ Scheffel Areal, Berg, Garten mit Obstbäumen, Feld, schlagbarem Niedwald, Koldraum, Mineralwasser etc., bei wenig Anzahl, über 3500 Thlr. zu verkaufen. Zur Anlage von Obst-, Rosen-, Erdbeer-Kultur, auch für Stellmacher, Schmiede, Seitenfieder passend. Auch ein Haus ist teil. Auskunft giebt Herr Mengen, Königl. Förster daneben

Ein grösseres und

renommiertes Hotel

in Dresden od. Leipzig wird mit Baarer Anzahl, bis zu 240.000 Mark zu kaufen ge- füllt. Nur ganz spezielle Offerten von Besigern — Vermittler bleiben unberücksichtigt — unter G. E. postl. Postamt Nr. 61 Berlin erbeten.

Villa-Kauf.

Eine Villa faue ich, wenn mein Zinshaus bester Lage Altstadt mit in Zahlung genommen wird. Adr. K. R. 600 in „Invalidendanz“ Dresden.

Haus- Verkauf

Ein Grundstück, Doppelvorstadt, mit schönem Garten, Stallung, Waschhaus mit 7 Wannen, 2 Koch, Trockenplatz, ist nur frant- heitsbalber für den gewöhnlichen Preis von 30.000 Mark. Nachte 2010 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen und habe damit beauftragt Herrn Joh. Ruppert, Vironastraße 21.

Eine grössere

Porzellanfabrik

in Thüringen, altrenommiert, höchst rentabel, soll wegen Todesfall verkauft werden. Dieselbe beschäftigt 130 Arbeiter, Anzahlung 100.000 Mark. Höchst durch Fr. Schönher, Dresden, Rückstrasse 2.

Ein

Produktionsgeschäft

nachweislich rentabel, ist frant- heitsbalber sofort preiswertig gegen Kosten zu verkaufen. Zur Über- nahme sind ca. 15—1800 M. er- forderlich. Tägliche Einnahme nicht unter 30 M. Gefäll. Off. unter K. B. 594 im „In- validendanz“ Dresden.

Eine

Roststäbe,

gebraucht, aber gut erhalten, grössere Anzahl und in verschieden Dimensionen, ebenso

Rostlager

findt als überkomplett billig zu verkaufen. Adr. unter E. G. 112 an Haasenstein & Vogler, Döbeln, franco erbeten.

Line Grammey oder Schankwirthschaft

wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen oder ein Gast- host zu pachten gefüllt. Bei. Off. erbet. unter V. W. an Haasen- stein & Vogler in Dresden.

Restaurant mit Produkten

Ge- schäft, beste Lage, jof. w. Krankheit zu verl. Pr. 650 Thlr. Badergasse 1, 4. Etg. r.

Ein Restaurant

mit Produkten-Geschäft wird von einem zahlungsfähigen Räuber gesucht. Offerten unter K. F. 584 „Invalidendanz“ Dresden.

Bäckerei.

In einem großen Industrievorstadt mit Volt- und Wasserstation soll frant- heitsbalber eine gute Bäckerei verpachtet werden. Nähe beim Bäcker Ernst Schenker in Schweizerhain bei Waldheim.

Eine aufgehende

Fleischerei

wird auf d. Lande zu pachten gesucht. Adr. nebst Preisangabe erbeten unter T. 245 in die Filial-Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Ein gutgebendes, in Mitte der

Altstadt gelegenes

Restaurant

od. ein dazu passendes Lokal wird zu kaufen oder zu mieten gefüllt. Bis zum 1. April. Adr. bittet man Zwingerstr. 5 im Barbiergeschäft abzugeben. Agenten verbeten.

Eine nachweislich flottgehende

Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird baldigst von einem streikenden Mann zu kaufen gefüllt, später häufig zu übernehmen: Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Werthe Off. bittet man unter A. B. 1000 an Haasenstein & Vogler in Melken einzufinden.

Eine nachweislich

Bäckerei-Gefüll

Eine nachweislich flottgehende Bäckerei wird bald



Ein- und Verkauf alter Münzen und Schmuckgegenstände von Gold und Silber.
Franzv. Schlechteitner, Juwelier,
Dresden, Auenstr. 31.

Künstliche

Zähe, q. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen in futurist. Stil, Blümchen, Jabotinen, Befest. aller Schnittmesser u. Messer.

Mögliche Preise. — **H. Harder.** Schäferstr. 19. I.

Stollen-Steuer, jed. Woche 25 Pf., wird angen. bei **H. Zehre.** Kardinalstr. 1.

Wo bekommt man den Narren-**Hanau-Walzer,** welcher am letzten Sonntag in **Damm's Saal** 5 Mal gespielt wurde? Bei **A. Hollstein,** Marienstraße 19.

Wittig-Schneiders empfiehlt sich in und außer dem Hause nur Ansehung aller Art kostumes, Umhänge, Jabots und Mäntel werden sehr und laubt angeboten, auch werden getragen mode. mitte Steinstraße Nr. 10, 3 Treppen-Antoine Hoblau.

Eine geübte

Damenjüneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter u. moderner **Damen- u. Kindergarderobe** in Augen dem Hause H. Blumenstrasse 30, zwei Treppe rechts.

Antonius- und Kinder-Garde: eine aller Art mit schnell und billigst geträgt Auenstrasse Nr. 15, 4. Etage.

Bauschmidtmus u. Klavierschule ist die älteste **Heilmethode**

C. Hengstel prakt. Baumscheider und Masseur Dürer-Strasse 38 Dresden

Kinderwagen-Bögen, Königgrätzerstraße Nr. 75, Zwingerstraße Nr. 8.

Neustädter! Regenmäntel-Ulbricht, Heinrichstraße Nr. 14, am Kaiser-Wilhelm-Platz.

50 Pf. Nach, verschied. Schutzzimmerfeld. Soz. u. Oskar Wünschmann, 3 Pillnitzer-Strasse 3. Besuch, Briefe, Reisebüro, Liefer, Postst. städt. Verträge, Testamente.

Buchführung, vertrautem, Correspondenz 22, 250 und Jüdel, gr. Planung 11, 12, 13.

Kressus derkunststickerei Musterzeichnungen. A. Kressen, 9-11 n. 5-6 Hauptstr. 1. 2. Pr. Elementar-Unterricht

Engl. Franz. u. Claviertheit, gründl. u. bill. c. Dame Brücknigstraße 16, 2.

Zither-Unterricht erhält Emmy Sturm, Heinrichstraße Nr. 1, Halbetta, 1a. Whitstable und Holländer

Austern. Eiedemann & Graßl, 5 Seestraße 5.

Beisuchern Zirots Catalog v. Originalphotographien, als Antiken, Drächen, Architektur, Malerei, Skulptur, alten Kreisen u. seines gratis und franco A. Augustschilder, Kunsthändlung, Bosen.

Schweineleisch, Föckelspeck, Schinken, Speck zu billigen Preisen Salzgasse 5.



Fest-d'aurant
Gesellschaftshaus.

Marshallstraße 50.

Gente Concert.

Hotel

zu den Bahnhöfen,

Heute Schlachtfest.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzügliche Getränke.

Um gütigen Preis bittet

G. Reinhold.

10 Uhr Rostfleisch, frische

Wurst. Vorzü

Auction. **Posamenten-Handlung**

Geute von 10-1 und 3½-7 Uhr gelangt **Bautznerstrasse 10**
(nahe der Marschallstraße) der Rest der Werte der
und morgen 3½ die Ladeneinrichtung zur Versteigerung. **L. Warmbrunn, Auctionator.**



Von Ende d. März bis 15. April gehen
14-16 Möbelwagen
per Eisenbahn ohne Umladung
und suchen Ladung nach Chemnitz,
Zwickau, Plauen, Billigste Preise,
Ausführung nur prompt und solid.
F. Oertel & Dietze,
Chemnitz, Friedrichstraße 20.

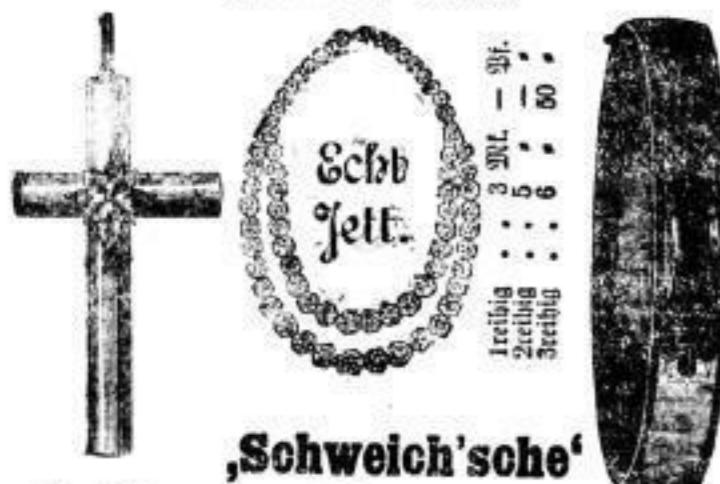
C. A. Rose, Zahnarzt,

Schloss-Strasse 4, II.

Atelier künstlicher Zahnarbeiten, Plombirungen.
Das verbreitetste südländische Blatt (die „Dresdner Nachrichten“) fügte am 16. Dec. 1882: „Vor zwanzig Jahren galt ein künstlicher Zahn und Zahngesicht noch für eine Art Luxusartikel und für ein Attribut der Eitelkeit, wenigstens bei Männern. Das ist glücklicherweise ein überwundener Standpunkt. Denn gewisse Zähne, oder deren möglichst gleichmäßiger Zustand, kann nicht bloss für die Erhaltung der Gesundheit u. für die Konserverung des natürlichen Gesichtsbildes höchst erforderlich und notwendig, sondern auch für alle Tätigkeiten, welche beim Sprechen und Singen richtig artikulieren und in der rechten Tonlage bleiben wollen, unentbehrlich. Daher nicht bloss Mitglieder der Bühne, sondern auch Geistliche, Lehrer, Kantoren, fällt die Fröhlichkeit des Berufs der Zähne trifft, in künstlichen Zähnen Eindruck machen. Glücklicherweise hat die Zahntechnik, besonders in dem letzten Jahrzehnt, große Fortschritte gemacht, und es bleibt nur eine Schwierigkeit für den Zahnarzt, die Eigentümlichkeit des Baues des Kinnlade und uns des Gaumens bei jedem Individuum genau zu bemessen und so glücklich zu treffen, dass allerhand sommerhafte Empfindungen unmöglich werden. Denn was nützt z. B. jemandem ein künstliches Gebiss, wenn er es gewissermaßen nur zur Parade trägt und es dahinter vor jeder Wahlzeit vorsichtig in die Tasche steckt? – Zu diesen Bemerkungen würden wir verneint bei der Betrachtung mehrerer künstlicher Gebisse ein Gefühl von Neigung, Saug- und Goldgebissen, sowie lärmender Haunten, die in höchst soubauer Arbeit Herr Zahnarzt Adolf Rose (Schloßstr. 4, 2) angefertigt und durch welche er Neuen seine schon seit Jahren bewährte Kunst dokumentiert hat. Allen, welche einen künstlichen Zahnersatz nötig haben, sei es für einzelne Zähne, sei es für ganze Zahngesicht, wird diese Rose willkommen sein.“

Großes Details u. Engros-Lager
von Goldcompositions-Uhrketten
der Fabrik
Schweich Frères i. Paris

Sämtliche Ketten sind auf dem Karabiner mit dem Fabrikstempel
„Schweich“ versehen.



Schweich'sche

Goldcompositions-Uhrketten

erdienem den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überaus fabrikt wird, mit voller Rechte. **Schweich'sche** Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern geträufelt werden, überhaupt nicht von jedem Gold zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerth empfehle ich in reicher Auswahl: Herren- und Damen-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit schöner Knospe, Stück von 4 M. 50 Pf. an, Ketten von 3 M. an, Medaillons von 2 M. an, Broschen mit Ohrringen von 2 M. an, Kreuze von 75 Pf. an, Schlüsselkette Stück 50 Pf., Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Chemiseettknöpfe Stück 15 Pf., Siegerringe von 1 M. 50 Pf. an, Trauringe von 75 Pf. an, aus Goldcomposition unter langjähriger Garantie. Wiederverkäufern billigste Engros-Preise.

Ernst Zscheile

Dresden, 9 Seestrasse 9,

Großes Details u. Engros-Lager von Goldcompositions-Uhrketten der Fabrik
Schweich Frères in Paris.

Adelheidsquelle,

naturliches Jodhaltiges Bromwasser.
gegen Scrofeln, scrophöuse Augenleiden, Bronchial-Tuberkulose, Infarcten der Leber u. Milz, Unterleibskräfte der Frauen, Blasenleiden und Harnbeschwerden, Stein und Gries, Fettanfall, Flechten etc., seit Jahrhunderten als heilhaftes Mittel bekannt, ist stets in größerer Füllung in den Minervawasserhandlungen und Apotheken zu haben. Schriften und Prospekte gratis durch den Besitzer **Moritz Debler** in München.

2 Perltücher gegen Rachenkrankheit, 1 Sophia, wenig gebr., sehr billig zu verl. Vierchenstraße 2, part. 1. 1 Sophia, wenig gebr., sehr billig zu verl. Nierentücher 2, part. 1.



EPASCHKY
Frischer
Schellfisch
Pfd. 30 und 35 Pf.
Frischer
Dorsch,
Pfd. 30 Pf.
Schollen,
Pfd. 30 Pf.
Plötzen,
Pfd. 30 Pf.
Grüne Heringe,
Pfd. 20 Pf.
E. Paschky,
Pillnitzer-Strasse 3.
Wettiner-Strasse 9.

Europäischen Ruf
hat sich die **Königsche Kräuter-Essenz**,
alleinige Niederlage bei
Oscar Baumann,
Kranenstraße Nr. 10,
als das wichtigste aller bisher
bekannten Haarstärkungs-
mittel erwiesen. Sie verhindert
dort sofort das Ausfallen, wie
bei fortgeschrittenem Gebrauche
das frühzeitige Grauworden
der Haare, bereichert sehr gewordene
Scheitel wieder neu,
stärkt die Kopfhaare, ist bei
Stoppeln anwendet eine
wahre Wohlthat und reinigt
die Haut gründlich. Preis
1 M. und 2 Mark.

Köln. Kräuter-Oel
zur Pflege und Verhinderung
der Kopfhaare, a. M.
50 Pf. und 1 Mark.

Punktelotte Apfelsinen,
Pfund 25 Pf.
in Originalisten billigst,
feinste

Blutapfelsinen,
Pfund 36 Pf.

Kaiser-Orangen,
Pfund 45 Pf.
grüne

Pommeranzen,
Stück 3-10 Pf.

Bittere Orangen,
Pfund 50 Pf.

Mandarinen,
Dutzend 200 Pf.

Euroter Rosmarinäpfel,
Pfund 25 Pf.

grüne Weinnetten,
Pfund 30 Pf.

Oporto-Zwiebeln,
Pfund 25 Pf.

frische Champignons,
Pfund 180 Pf.

frischer Rosenkohl,
Pfund 100 Pf.

beste Tafel-Feigen,
Pfund 70 Pf.

beste Narroff. Pfaffeln,
Pfund 180 Pf.

große, gesunde Maronen,
Pfund 25 Pf.

Lehmann & Leichtscheinung,
Waisenhausstraße 31.

Heirath! Mitteilung gratis.

Behuts. Erziehung

reicher Heirath v. 20.000-200.000

Pf. benutzt man das Familien-

Journal, Expedition Berlin S. 59.

Zustellung direkt.

Pianino,

welches 300 Thlr. kostet, ist im

Auktion für 115 Thlr. zu verl.

oder zu verkaufen, bezgl. 50 Thlr.

Amalienstraße 8, 2. Et.

Schwamm-Riste u. Schwamm-Grube!

Es ist gewöhnlich gerechtfertigt, wenn eine zuverlässige Gewähr für den Werth eines Mittels und Verfahrens verlangt wird, bevor man dasselbe verwendet und sein Geld dafür anlegt.

Wie soll aber der Erfinder oder Fabrikant die oft geben, wenn der Werth der Sache nur erst nach Jahrzehntlanger Verwendung als **erprobt** gelten kann? Würdet nun der Erfinder auch fünf Jahre und länger, so wird er nach dieser Zeit und nach noch so günstigen Ergebnissen sich immer noch einem Heere von gelehrten und ungelehrten Investoren befinden.

Ähnlich erginge es z. B. mit dem jetzt so gut eingeführten und als vorzüglich angesehenen Dr. S. J. Ferencz'schen Hauswandschammittel, dem sog. Antimurulation (D. R. P. 378), als dasselbe vor zehn Jahren zuerst in die Leistungsfähigkeit trat. Dieses Mittel und Verfahren wurde von höchsten Baumwoll- fortifikat. geprüft und als von wissenschaftlichem Standpunkte richtig zusammengelegt und wirksam angesehen. Dafür blieb es übrigens auch der Name des Erfinders. Aber Beweise? Wie Beweise können?

Dazu veranstaltete nur der Fabrikant des Antimurulations, Herr Gustav Scholz (Gemeindehaber in Magdeburg), einer Anregung des Herren Baumwollmeisters Stylmann in Berlin folgend, ganz eigenartige **Kraftproben** und fand hierbei höchst überraschende Unterstützung seitens der Reg. Fortifikation und Reg. Bauinspektion in Magdeburg. Diese stellten ihm hierzu eine Grube und eine Riste von je einem Quadratmeter Inhalt zur Verfügung. In die Riste und ebenso in die Grube wurden zwischen bereits vom Schwamme stark ergänzten Höhlen stehende Hölzer gelegt, welche theoretisch nur einmal und teils zweimal mit dem flüssigen Antimurulation gestrichen waren, außerdem ebenso ungestrichen trockne Hölzer, welche 1 cm stark teils mit einfach trockenem und teils mit trockenem **doppeltem präpariertem** Antimurulation umgeben wurden. Endlich wurden zur Gegenprobe eine Anzahl gleicher Hölzer hinzugegeben, welche weder gestrichen noch in trockenem Antimurulation eingebettet waren. Alsdann wurden beide Behälter gleichzeitig löslich mit Bleivederding und Humusboden verdeckt und unter amtlichen Beschluss genommen. Die Grube war vor der Königl. Fortifikationsbehörde unweit einer Dachtraufe angelegt worden, ebenso stand die Riste unter freiem Himmel.

Nach einem langen, heißen und an Gewitterregen reichen Sommer wurden Grube sowohl wie Riste im September im Beisein der Königl. Behörden geöffnet. Ein weißgelblicher, schwammiger Schaum, vermischt zu einem einzigen Ballen, füllte Riste und Grube an. Erstere selv war vom Schwamme so zerstört, das die Hölzer und der Bereich losließen. Das sämmtliche ungeschützte Holz hand fand sich denn auch so vollständig vom Schwamme durchwachsen und zerstört vor, das es in der Hand wie Pfeiftuchchen zerbröckelt. Doch siehe, die mit dem flüssigen Antimurulation ein und zwei Mal gestrichen sowohl als wie die mit dem **trockenen** Sorten umhüllten Brettscheiben lagen dagegen unversehrt und wie neu zwischen den wachsenden Schwammanhäuten!

Das sagt! – Das Antimurulation stand nun groß da! Es wurde immer mehr gelobt, umso nun auch die Gewerbevereine, z. B. in Gotha (Chem. Dr. v. Schwarz) und Bau-Direktionen (Direktor Dr. Klein in Nürnberg) und viele andere Vereine Berücksicht in ähnlicher Art anstellen, welche sämmtlich gleich günstige Erfolge ergaben. In Dresden-Alstadt hält Herr Herm. Koch und in Dresden-Neustadt Herr Fr. Wollmann fortwährend Lager obiger Fabrikate.

Ehrenstellung.

Eine ältere, vom Staate privilegierte, nach dem Prinzip der Genetivität wirtschaftliche Gesellschaft humanitärer Tendenz hat einen offiziellen Repräsentanten in amtlicher Funktion als Directions-Mitglied zu erkennen. Man würde für diese Ehrenstellung eine reziproke Persönlichkeit von höchst günstiger Position zu gewinnen. Die wesentliche Tätigkeit besteht in der unterrichtsreichen Vollsiedlung der Gesellschafts-Urbunden, doch würde einiger Aufwand an Zeit für die Interessen der Gesellschaft gern geleistet. Die mit dem Ehrennamen verbundenen Einsichten sind nicht von Bedeutung. Repräsentanten belieben eine Darstellung der Verhältnisse brieflich unter **F. G. 48** niedergeschrieben in der Ad.-Exped. d. V. große Klosterstraße 5.

Auction. Freitag und Sonnabend, den 27. und 28. Februar, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Pragerstraße 48 part., neben der Kunstsammlung der Herrn Baronin von Görschen gehörigen

herrschaftlichen Möbeln,

bestehend aus: 1. hochfeinen Salons-Kunstmöbel in Edwan, Salons, Wohn- u. Schlafzimmer-Möbel in Nussbaum, sowie Speise- und Schreibzimmersmöbel in Eiche, dunkle Mahagoni-Möbel, als Silberdräht, 2. Trumeau, Tische, 1 Garnitur antike Nuss-, Schränke u. c. c., Salons u. Sophias - Tapeten, gute Ölgemälde von alten u. neuen Meistern, eine kleine Sammlung antiken Meißner Porzellans u. andere Gegenstände, ferner Wäsche, Bett- und Wirtschaftsaufzügen, zur Versteigerung.

M. Saenger, Auctionator und Executor.

Für Haarleidende!
Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, heißt auf satten Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarschluss wieder her, heißt Schnuppen, Schuppen, Bart- und Haarschichten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 25 Jahren. Erfahrung und Erfolge sicher u. schnell.

Julius Scheinich, Dresden-Neustadt,

Tieckstraße 1, part.

Zeitreicht: Vormittags 8-9, Nachmittags 2-6 Uhr.

Böh. Braunkohlen

in bekannter guter Qualität, ist die erste Schiffsladung eingetroffen und empfehlen derselben billigst ab Schiff sowie vor und ins Hand.

Gebr. Naumann,

Dresden-N., Albertbrücke.

Goldhellen Scheiben-Honig

mit 100-300 Thlr. wird von einem unbek. Erf. zu e. gewinnv. vertriebenen

Patente

gekauft. Off. R. U. 597 erh. Invalidendank Dresden.

ELAKOMY

Rhönitzgasse 20, im Hofe, Neustädter Markt, Holbeinplatz.

aus gepaltem ungar. Holz, nebst Bumpen, zwei Bottigl. und mehrere neue Transportkästen, in Preiswert zu verkaufen. Bestell. Dienter bildet man unter Obfrau T.Z. 3145 Exp. d. V. niedersv.

Reelle Heirath!

Ein junger, vermögender und gebildeter Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame mit Vermögen zu machen, um mit derselben eine glückliche Häuslichkeit zu gründen. Gef. Offeren unter F. W. 257 durch die Exp. d. V. erbitten. Photographie erwünscht.

Hochzeits-Geschenke

in reicher Auswahl empfehlen billigst

C. O. Kramer & Co.

legt 14 Galeriestraße 14.

Ein Clavier für 45 Pf. sofort zu verkaufen. Saloß-
nasse 13, porto.

Geschäfts-Beteiligung.

Ein Kaufmann, der seit einer Reihe v. Jahren dem Comptoir eines größeren Etablissements der Textil-Branche vorsteht, wünscht sich an einem bestehenden, rentab. Geschäft mit 10,000 bis 15,000 M. brächig zu beteiligen. Gef. Nr. werden unter Schrift A. N. 194 an Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Handlung exot. Vögel.

J. Beckerhandel,
Dresden-A., Palaisstraße 8.

Heimgelebt von meiner größten Liebe, habe ich noch eine vorzügliche Auswahl feinster, schöner u. seltsamer Vögel, auch im Exot. und Schönheits-Schmetterling, Brodelköpfchen, Schneckenköpfchen, Singvögeln, sowie kleine Vogelfutter, dalmat. Vogelbauer.

N.B. 1. Holt-Wendeltreppe Nr. 1 von 10-11 und 3½-4 Uhr.

P. B. Gablen

Gewerbehaus.

Donnerstag den 26. Februar 1885
C O N C E R T
von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle,

Programm.

1. Ouverture zur Oper „Si j'ais de bonheur“ von Alouette. 2. Wie Maria v. Schubert. 3. Delezen-Balzer von Mannsfeldt. 4. Ballet a. b. Über „Ring“ v. Wagner. 5. Nachklange von „Ottman“; „Der Krieger“ v. Schedler. 6. Sinfonie-Ballet für Violinenspieler Herrn (Herrn) Helm. 7. Späne. Polonaise von Alouette. 8. Polone a. b. C. Der „Kreiselspieler“ von Schedler. 9. „Musik des musikalischen Musizierenden“ von Schedler. 10. „Postilion von d'Amour“ von Alouette. 11. Polonaise über Bach'sches Violinblatt, neu bearbeitet v. Schubert. 12. Türkischer Marsch v. Mozart.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnements-Billetts sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Victoria Salón

Grosse elektrische Beleuchtung.

Heute Benefiz
für Fräulein Alwine Valida.
Nur noch bis Sonnabend Auftritte
der besten Künstlerinnen, genannt

Las Palomas,
der grossartigen Akrobaten-Truppe Christany,
der russ. National-Sängerin Frl. Helene Belinskaja,
der Seiltänzerin u. Gymnastiker-Familie Bratza,
des Equilibristen Herrn Ernest Marcus,
der Soubrette Fräulein Alwine Valida,
des Gesangskomikers Herrn Eugen Zocher.
Anfang der Vorstellung 18 Uhr. A. Thiemann.

Zu diesem meinem heutigen

Benefiz — lade freundlichst ein **Alwine Valida**.

Königlich Niederländischer

Circus O. Carré

Heute Donnerstag den 26. Februar, Abends 7½ Uhr:
Große brillante Vorstellung.

Zum 4. Male: Die lustigen Heidelberg, oder Ein Studenten-Ausflug mit Hindernissen. Große Original-Varieté, dem modernen Studentenleben entnommen, mit Aufzügen, Tänzen und Gruppentänzen, angelegt und in Szene gelegt von Ballermeister Reisinger. Außerdem Auftritte der vorzülichen Künstlerinnen und Künstler, sowie Reiten und Vorführungen der bestbewährten Sturz- und Freileiterfore.

Morgen große Vorstellung.

Sonnabend den 28. Februar 2 große Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr — zu halben Preisen.

Abends 7½ Uhr: Große Parade-Gala-Vorstellung zum

Benefiz der Frau Directorin Amalie Carré.

Alles Nächste besagte Platze und Austrittsgesetzet.

Oscar Carré, Director des Agl. Niederr. Circus, Ritter 2c.

Bekanntmachung. Diejenigen, welche nochforderungen an mich haben, wollen dieselben gefällig Montag den

2. März, früh 11 Uhr, in meinem Bureau, Lindenaustraße Nr. 16,

1 Treppe, präsentieren. Nach dieser Zeit steht ich für nichts mehr gut.

O. Carré, Director des Agl. Niederr. Circus, Ritter 2c.

In Vorbereitung: Der Freischütz.

Hochzeitglocke G. Müller, Ecke Bader- u. Kirchgasse.

Eldorado-Theater.

Heute gr. Concert von Herrn Musikdir. Dr. Schauer mit

der Kapelle des Hauses und Vorstellung von Herrn Schauspiel-

direktor Weickert mit seinen lebensgroßen Figuren.

Ashenbrödel od. der gläsernen Pantoffel,

gr. Kaufbeurtsmärchen. Morgen Vorstellung. Eintritt 7 Uhr. Entrée

nur 10 Pf.

C. W. Siedel.

Boulevard.

Heute Donnerstag grosses Concert

von der Kapelle des Hauses.

N.B. Auf einige Tage sind meine Gesellschafts-Etablissements zu

besuchen: ein Saal mit Piano und Billard, 50 bis 80 Personen;

ein kleinerer für 30 bis 40 Personen.

Hochzeitglocke G. Müller.

Restaurant Stille Musik,

Bautznerstrasse.

Heute Großes Concert ohne Entrée

von der Wiener Salontafel unter Direction des Concert-

meisters Herrn Curt Krause. Anfang 7½ Uhr.

Hochzeitglocke G. Müller.

hochzeitglocke G. Müller.

Restaurant auf Salsoppe.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Abends von 7 Uhr an Schweinsködnel-Gessen, woju

gegenüber einladet.

Heinrich Müller.

2. öffentlicher Vorfrag in der Impffrage.

Sonnabend den 26. Februar o. —

Abends 8 Uhr, wird Herr Dr. med. C. Sturm, praktischer Arzt in Berlin, im großen Saale des „Givoli“, Bettinerstraße, sprechen über

das Wesen der Impfung.

Da die Impffrage seit Einführung des Impfzwanges für alle gewissenhaften Eltern eine brennende Lebensfrage geworden ist, die das Volkswohl tiefs verläuft, so ist es hohe Zeit, daß Ledermann über dieselbe Belehrung suchte, wogegen obiger Vortrag, und spätere Gelegenheit dienen. Wer sich von der Verderblichkeit des Impfzwanges überzeugt, findet Gelegenheit, sich dem unterzeichneten Verein als Mitglied anzuschließen.

Im Auftrage des deutschen Impfzwangsgesetzes-Vereins.
Vorstand: Graf Hompesch, Mitglied des Reichstags und Herrenhauses.

Dr. med. Berthelen, Baumeister F. Hartmann.

Donnerstag den 26. Februar 1885

Dank.

Seit 9 Jahren hatte meine Ehefrau durch Nachlässigkeit einer Nachbarin ein schweres Unterleibskranken. Viele Heilmittel und ärztliche Maßnahmen blieben erfolglos, bis sich die Behandlung des Herrn

Dr. med. Bode, jetzt Pragerstraße Nr. 50,

früher erster Assistenz-Arzt am Rgl. Entbindungs-Institut, unter den Doktor der Umwelt und außerordentlichen Geschicklichkeit dieses berühmten Arztes ward meine Ehefrau vollständig von ihren Leiden befreit. Dieses der Wahrheit gemäß bringe ich allen Leidenden hiermit zur öffentlichen Kenntnis und danke Herrn Dr. Bode nochmals herzlich.

Dresden, im Februar 1885.

Moritz Krell, Bäckermeister, Schesselsstr. 13.

Panorama,

Pragerstraße 20.

Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.
Sonntags von 11 Uhr. — Entrée 1 Mk.

Militär-Personen und Kinder die Hälfte.
Restaurant Zum Schießhaus.

Der ergebenst unterzeichnete lädt hierdurch alle Freunde und Bekannte zu dem Donnerstag den 26. Februar o. c. stattfindenden

Abendessen à la carte, verbunden mit einem solennem Tänzchen, höchstens ein Hochzeitglocke Emil Kahnt.

Welt-Restaurant Société,

Waisenhausstraße 29.

Echt Einsimbacher Bock

Der Ausschank dieses anerkannt vorzüglichsten Stoffes aus der

1. Einsimbacher Actien-Export-Bierbrauerei, von welcher ich seit December 1881 ein Lagerfass von 52 Hectoliter angeliefert habe, welches bis jetzt meiner Absforderung harrte, hat jetzt begonnen und lädt ich zu recht zahlreichem Besuch ergebnisst ein.

Dresden, den 25. Februar 1885.

Carl Thamm.

Tonhalle.

Heute Schlachtfest.

Ablaufungsvoll G. Müller.

Reh's Etablissement

zum Deutschen Kaiser in Pieschen.

Heute Donnerstag
Karpfenschmaus und Ball,
wozu hiermit nochmals freundlich einlädt

A. Sch.

14 Altmarkt 11
Lanbe's Restaurant, früher Felsner,
größtes Speisehaus der Residenz.

Heute grosses Militär-Concert ohne Entrée.

Ablaufungsvoll G. Müller.

Mockritzer Höhe.

Heute Donnerstag Karpfenschmaus mit einem Tänzchen,

wozu alle Freunde und Gäste ergebnisst einlädt

Moritz Hennig.

Verein Dresdner Köche.

Stellenvermittlung Hotel-Restaurant zur Gedenk-Kreuzstraße 18.

Möbel-wagen

für Land u. Eisenbahn
in verschieden Größen
vorstelltig.

Olmützer Schafkäse à Stück 2 Pf.

echte Harzer Käse " 1 "

Dresdner Bierkäse " 1 "

im Stück billiger, empfehlens als etwas Abwechslung

(Verdient noch auswärtig in Postkabinen)

Gebrüder Birkner,

8 Seestraße 8.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Bieray. — Für's Redactieren:

Bernh. Seuberlich. — Beih. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprech. Raum, 11—12. Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Ullrich & Reinhardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Vörten- u. Kreisdenblatt 14 Seiten.



Um zahlreichen Besuch bitten
G. P. Müller.

Heute Donnerstag d. 26. Febr.

Eröffnung

des großartig in seiner Eigenschaft dekorirten

Japanes. St. Hartwig-Tunnels,

2 große Frohngasse 2, part.,

bei ununterbrochenem Concert.

Wann geht es heut' oft in der Welt.

Nur künft den Menschen jetzt gefällt;

Dem schmeckt auch nur das beste Bier

Dem Menschen jetzt bei Buntspapier.

Hierbei wartet mit dem eingangs dazu gebrannten neu-

deutschen Augra-Pequena-Bier, erster Import aus West-

afrika, bestens auf

G. P. Müller.

Gasthof Weiher Adler, Loschwitz.

Sonntag den 1. März Humoristisches Gesang-

Concert von den Wulbenthaler Couplet-Sängern aus

Döbeln. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf.

Nachdem Ballmusik, à Tour 10 Pf.

August Michael.

Gasthof Gittersee.

Heute Karpfenschmaus mit Ballmusik,

wozu freundlich einlädt

Eduard Müller.

Vermischtes.

* Billroth über die Poetie des Sterbens. Einem interessanten Aufsatz, den Doktor Billroth in der „W. W. Medizin“ dem Kurator Abazia widmet, entnehmen wir folgende Stelle: „Über den Augen, welcher Schwächlichen, Keldenden und Schwerkranken aus dem Gehirne klimotischer Kurorte erwacht, etwas Neues von mir zu hören, werden Sie nicht erwarten. An einer sozialischen Wirkung des südlichen Klimas auf Tubercolose (wogegen man jetzt ja auch die meisten Strophuliden Erkrankungen redet) glaubt wohl kein Arzt mehr; immerhin wird ja auch in solchen Fällen oft großer Vortheil aus dem längeren und angenehmeren Aufenthalte im Freien bei gleichzeitig guter Ernährung gezogen. Tubercolose, deren Ende bald vorzusagen ist, weit von der Heimat fortzuholen, wird als Barbarum verschrien, und ist es auch in Fällen, in welchen Somniente allein kein mühsam und teuren genügenden Mittel bestehen, sich gute Pflege und Komfort zu verschaffen. Was meine persönliche Erfahrung betrifft, so muss ich freilich sagen, dass es ein Viehdungswunder von mir ist, auf einem Balkon mit dem Blick auf Meer und auf die Berge mich kommod zum Sterben zurechzulegen und ruhig das allmäßige Stillstehen meiner Maschine zu beobachten, die uns ins Nichts (N) hinüberführen. Das denkt ich mir jedenfalls erträglicher, als mitten in der Stadt bei Bläserstrassen und Tramwayringen in den letzten Stunden nach Lust zu ringen und dafür nur Dunst und Staub einzutragen.“

Ende December war, wie die „Übersichtszeitung“ schreibt, der Hofarzt B. in einer Offizialität bei K. u. S. f. d. R. gestorben; der Arzt hatte den Tod konstatirt und der Starter brachte, wie ortsüblich, das Absterben des Gemeindemitglieds zur Publikation. Die Zeit zur Beerdigung nahte heran, und, wie es Sitte in latzhäusischen Gegenden ist, so hatten sich auch im Hause des B. die Nachbarn eingefunden, um den Rosenkranz für den Abgestorbenen zu beten. Da stiftete plötzlich der vermeintliche Todte im Leichengewand in den Kreis der Peter. „Ich bin nicht tot“, brachte der Wiederstandene mühsam heraus. Alles hörte der Ungläubliche in der langen Zeit des Schweintodes, der ihn gefestigt hielt, gehört, die Klagen der Angehörigen, die Neben seiner Freunde und Nachbarn, die Verabschiedungen zu seinem Begräbniss; alles dies hatte er mit erschreckender Deutlichkeit vernommen und den Moment mit Schaudern erwartet, wo sich der Starter über ihm halte und er in die Erde hinabgestellt werden würde. Durch die Angst, welche der Scheintode ausgestanden, ist er rasch geworden und muhte daher einer Heilanstalt übergeben werden.

* Jagdsfreunde, die einmal etwas Anderes als die „ewigen“ Wälder und Hainen lieben möchten, dürfte die nachstehende Notiz interessieren: „Algier besitzt ein Jagdgebiet, Eigentum des bekannten französischen Jägers Bonbonnet, wie es kaum ein zweites auf der Welt geben dürfte. Bonbonnet, der II. Sohn, 32 Panthere und eine Anzahl anderer Raubthiere während seines Lebens erlegte, hat unter dem Schutze der Regierung mittler in den Wäldern von Bordj Bora, zwischen Algier und Konstantine, aufgewohnt. Tief im Welsche unterhält er dort 1881 ein lässig eingerichtetes Jagdschlösschen. In dem Welsche sind unter und Außenhöhlen für Löwen und Panther; man bringt in dieselben Ziegen, Maultiere und andere Thiere, welche als bequeme Beute die Raubthiere entlocken. Für Damen sind sicher Blaue vorhanden, auf denen sie der Jagd, ohne Gefahr zu laufen, bequem können. Die Jagd beginnt am 15. November und endigt am 15. April. Eine Karte, die über 2 Monate zur Verfügung steht, die dieser Jagd berechtigt, kostet 200 Fr. inkl. Post und Wohnung in dem hübschen Jagdschlösschen.“

Die englischen Postbehörden haben seit Kurzem eine Anzahl dreitüriger Velocipeden, also Minimotor-Gepäckwagen angemietet, in Dienst gestellt. Dieselben haben, wie alle Wagen der Postverwaltung, eine hellblaue Farbe und tragen die Inschrift „Postpost“. Diese Dreirad-Waggonen haben sich bereits in den Londoner vorstädtischen Districten, sowohl für die Ausfahrtung der Postkutsche von den verschiedenen Expeditionen, wie für die Bezeichnung von Poststücken als sehr ökonomisch und zweckmäßig erwiesen.

* Wie amerikanische Journalisten die Aklame seziehen, beweist nadürstende Abonnement-Einführung, dass zu den Abonnenten unserer Zeitung eine Anzahl junger, unerfahrener, tüchtiger und mit guter Bildung ausgestatteter Männer gehört, welche sich uns gegenüber durch Namensunterzeichnung verpflichtet haben, zur einer Dame zum Lebensbunde die Hand zu reichen, welche ein Jahresabonnement unseres Blattes genommen hat.“

Wir erbeten und die Beschwerung gegen den Coursoverlust bei der nächsten Ausloosung von

Sächs. Apro. Asteile vom Jahre 1847

gegen eine Brüme von 14 Pf. per 100 M.

Sachs.-Schles. Eisenbahn-Aktion

gegen eine Brüme von 18 Pf. per 100 M.

Braunschweiger 20 Thaler-Loose

gegen eine Brüme von 25 Pf. per Stück.

Bayr. Präm.-Asteile vom Jahre 1866

gegen eine Brüme von 350 M. per Stück

zu übernehmen. Größere Partien betreuen wir etwas billiger.

M. Schie Nachfolger,
Dresden.**Dresdner 4½ proc. Stadtanleihe.**

Die Convertirung in 4proc. übernehme ich kostenfrei.

Adolph Hirsch,
Frauenstrasse 4 u. 5.**The Tramways Company
of Germany, Ltd.**

Es wird hierdurch bekannt gegeben, dass die von der Generalversammlung genehmigte Dividende für das am 31. December 1884 beendete Geschäftsjahr gegen Einlieferung des Coupons Nr. 11 mit

7 Shilling per Actie

um Umrechnungscours von 20 Mark 48½ Pfennige per Pfund Sterling von heute ab in den Vormittagsstunden bei den Herren

Robert Thode & Co.

Wilsdrufferstrasse 1, 1. Etage, in Dresden erworben werden kann.

London, den 25. Februar 1885.

Im Auftrage
Thos. Jos. Selby, Sekretär.

Einige ganz vorzügliche Arbeiterinnen
aus elegante Überbekleidung finden bei hohem Lohn
dauernde Beschäftigung in der Herren-Büche-Fabrik

Otto Wolfram Nachf.

Der schöne Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung (Materialwaren) zu vermieten.
Rüheres dafelbst im Vorsteher links.

Der Ecladen Terrassenufer 22, mit anstoßender eleganter Wohnung, mit geräumiger und direkt verbundener Kellerei, ist sofort oder später, mit oder ohne Wohnung, mit oder ohne Einrichtung

Einen Sohn achtbarer Eltern
suche ich als Büchereilehrling
ver. Übern.

Oswald Reichelt,
Büchermeister.

Gute bald oder später suche
einen solchen, tüchtigen,
zweiten

Cigaretten-
Reisenden,

der mit der Rundfahrt in
Schlesien, Bözen, Preußen
bekannt ist.
Durch direkte Rundfahrt
Einkäufe in der Utrkei leiste
ich Bedeutendes.

Zeugnis - Rosen, Photo-
graphien und Gehaltsanspr.
erhofft

Breslau, Cigaretten-
Fabrik „Pascia“.

Albert Kramolowsky

Uhrmacher-Lehrling.

Eine anständige junger Mann
suchet in meinem Utreu- und
Werkzeugen-Geschäft eine
Lehrlingsstelle auf Zeit und
Abzahlung. M. H. Bucher,
der Uhrmacher, Döbendorfstraße.

Referendar

zu Vertrags-Befragung von
einem bewährten Rechtsanwalt
in einer höheren Beamtenstufe
gesucht. Anfangsgehalt 1800
M. d. Stellen unter A. Z.
Offerten unter „Expedition dieses
Blattes“ erbeten.

Stuhlbauer

auf alte Sorten Stühle erhalten
Tischerei und holzende Werk-
statt. Reitgeld wird verlangt.

Paul Gentner, Möbel- und
Stuhlfabrik mit Samptdecken,
Zeugnis in Schlesien.

Herrn-Gesuch.

Zur meinen Bevollgarten mit
hohen Wänden und Balkonen,
etwa 100 Schritten und Abzügen
sind ich zur Nutzung Platz e.
dann gut eingerichtet, mithin
einen und andern zu jungen Wer-
ken. Ich mit Absicht den Zug-
angabe des Wohnungs-
raumes bei reicher Wohnung und
zuden an.

A. G. Weidenmüller,
Antonital bei Schwarzenberg.

Geübte Handarbeiterin
für seine Geschäft suchen

H. Backhoff & Co.

Als Stütze der Hanftau
oder als Geschäftsinhaberin zw. Kinder
11. und 12 Jahren wird für eine
ausköhlende Dame ein Ankleide- und
ander Familiensuchet. Diesebe-
reit gesellschaftliche Bildung be-
hoben, Erfahrung im Haushalten
und namentlich Liebe zu Kindern
sicher, Stellung angenehm, durch-
aus sauber und Söhne nach
Fähigkeiten holt. Einf. zw. mit
Photographie unter P. M. 621
in „Invalidendank“ in
Velvia erbeten.

Gejucht

sucht zum recht baldigen Abschafft
einer solider 1. Baum, welcher in
der Lage ist die Buchführung
in einem Baugeschäft, ver-
wandt mit Baumaterialien-
Verkauf, in einer Provinzial-
stadt in der Nähe Dresden, zu
übernehmen. Nur Solche, welche
eine gewisse überzeugende
Zertifikate, am liebsten von alten
Meistern besitzt, sollen hier
überzeugt werden. Eine der
meisten der Kolonialwaren
unter P. H. 1568 wird
in „Invalidendank“ in
Velvia erbeten.

Hand-

Näherinnen

für Baez., Lederets- u. T-Blatt-
Wäsche, sowie

geübte Garnierinnen und

Dräherinnen

werden angenehmen.

E. Küchenmeister,
Strohbuttfabrik,

Vielstraß 6. Ob. 2. Et.

Offener Posten!

Auf das Comptoir eines bi-
netten Geschäftes, Waschinenbranche,
wird ein tüchtiger

Buchhalter

am 1. April gefordert. Derselbe muss
überzeugend selbstständig Arbeiten
und eine Caution von 1200
bis 1500 M. stellen können. Die
Stellung ist bei gleichem Verdienst
gleich eingeschätzt und dauernd.
Die selben Herren mit besten Rec-
ommendationen und Sicherheit mit
Angabe des Alters und Verdienst
des Zeugnisses unter P. L. 1172
bei „Ansbach Messe“ in Dres-
den übergeben.

Stellung.

Für einen P. P. 2000 werden
genügt werden in pr.

Mechaniker-

Gesuch.

Täglich Werbemittlerin Stell-
ung. Ausbildung, wünschbar
nicht, können nicht voraus-
gesetzt. Erwerb und Werbung
auf dem P. W. W. W. W. W.

Geübte

Strohbuttfächerinnen
für Hand und Wäsche werden
suchet. Zeugnisse d. 1. Etage.

Pronkirturen u. privatissi-

matischen Personen

wird lohnender Nehmer nach
empfohlen. Offerten P. G. 628

in die Expedition dieses Blattes

Geübten mitsagigen

Chocolatier

in Berührung der verschiedensten

Suppenpulpa, welche gegen höchst
Salz ist, möglichst baldigen

Ansatz. Reisevergütung gewünscht.

Denkmal in Vororten,

Johs. Stoffow.

**Ein Mädchen kann Schnelldienst
lernen Weinligtrage 5. Z.**

Ein Gärtnergehilfe,
welcher in der Topfkultur und
Gärtnereigärtnerei bewandert ist,
wird für den 1. März nach aus-
wärt gesucht.

Ein intelligent, jungerförmige
m. im Betrieb mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkranten als

Reisender

auf Sigism. (M. 800 vor Alten) und
hohe Provision logistisch zu
engagieren gelingt. Bei entsprech.
Leistungsfähigkeit wird schnelles
Beworbskommen zugestellt. Be-
werber mit nur guten Zeugnissen
und Entwickelungen wollen dies
Offerten unter „Oekonomie
1863“ Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, jungerförmige

ausgebildete, jungerförmige
Gesucht mit Privaten ge-
wandte Besoldigkeit wird für
ein bestensmög. Räumlichkeiten
Gesucht in Oberkr



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 7, 9, 10, 11, 12, 13, 30 M., 15, 18, 19, 30 M., 20, 22, 30 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohleinen in div. Farben lackirt. mit Messing plattir. und vergoldet, 42, 72–300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgelenk, Filznetz, 12, 13, 30 M., 15, 18, 20, 22, 30 M., 25, 30 und 36 M.
Holz u. el. Kinderviegen 19, 30 M., 27 u. 36 M., Kinderstühle u. Lauf-, Spiel- u. Fahrrichtung 10, 15 M., 13, 30 M., 15 u. 20 M.
India-Faser-, Damnen- u. Rosshaararmstühle als Fauteuils, Chaiselongue und Bettstühle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschstühle und Badets.

Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster und solider Ausführung.

Die zur Konkursmasse der Firma Bürger & Hertel hier gehörige Einrichtung für die Fabrikation von Holzwaren samt Transmissionen, Naschinen und Holzvorräthen ist im Ganzen zu verkaufen. Die Einrichtung ist zu befürchtigen Weise im ganzen Gutshof Gutsbezirk Nr. 174. Wegen der Verkaufsbedingungen wende man sich an den unterzeichneten Konkursverwalter, Rechtsanwalt Dr. Trömel, Johannesstraße 2, 2. Et.

Bie beste Nachahmung des Goldes!

Ein gecktes Publikum mache ich in dessen eigenen Interesse darauf aufmerksam, dass meine

Goldkomposition-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines wohlverdienten Rufes erfreuen, auch auf den Pariser Ausstellungen im Jahre 1867 mit einer „Preis-Medaille“ und im Jahre 1878 mit einer „ehrenvollen Anerkennung“ gekrönt wurden, durch den auf dem Ringe eines jeden Karabiners eingesetzten Fabrikstempel „Schweich“ erkennbar sind und werden vor unberechtigter Nachahmung dieses Stempels durch den geschicklichen Mackenbusch gesichtet. Durch die Übernahme der Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris

bin ich in den Stand gelegt, in Bezug der Auswahl wie des Preises die denbar größten Vorteile beim Einkauf dienen zu können. Ich empfehle in bester Qualität: Herren-Uhrketten von 2 Ml. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Ml. 50 Pf. an, Medaillen von 2 Ml. 50 Pf. an, Uhrenkästen 1 Ml. 75 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Übergängen von 2 Ml. an, Armbänder von 1 Ml. 50 Pf. an, Colliers von 2 Ml. 50 Pf. an, Manschetten-Knöpfe 10 Pf. an, Chemistenschnüre 1 Ml. 20 Pf., Trauringe 1 Ml. 75 Pf., aus Goldkomposition in unübertraglicher Güte.

Für Wiederverkäufer Engrospreise.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10.
Haupt-Niederlage
der Uhrketten-Fabrik
von Schweich Frères in Paris.

Geld-Einlagen.

Wir vergüteten bis auf Weiteres für Baureihenlagen, rückzahlbar ohne vorherige Räumigung 2½ % bei ehemaliger 3½ %; 3½ % Zinsen pro anno freienfrei.

Dresden, den 15. Februar 1885.

Sächsische Discont-Bank,
Scheffelstrasse Nr. 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Ball-Handschuhe

in reichster Auswahl,

in allen gangbaren Längen und Farben, zum Knöpfen, zum Schnüren, Mouquetaines u. sc. vorzüglich in feinsten und billigen Qualitäten:

2 und 3 Kn. von 1 M. 25 Pf. an,
4 " " 2 " 50 " "
6 " " 2 " 50 " "
etc. etc.

sowie auch ein bestassortiertes Lager seither eingetroffener

Cravatten-Nouveautés
J. U. Bencker,
18 Wilsdrufferstrasse 18. 6 Hauptstrasse 6.

Vereinigte Handelsakademie u. Höh. Fortbild.-Schule

Dresden, Schloßstraße 23.

Der diesjährige Kurs in der Abteilung für **Handels-Lehr-**
klasse und **Schüler**, welche sich auf den erwähnten Beruf
theoretisch vorbereiten sollen, beginnt am 11. April. Dauer:
ein Jahr. Einmaliges Schulgeld: 50 Pf. Unterrichtsgebühren:
5 Pf. Taschen. Tages- oder Abend-Klassen.
Annahmen erfolgen nur bis zur Volljährigkeit der Klassen,
aber sollte man Vorfragen bereits jetzt bewirken.

Die Direktion.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

nebst Pensionat.

Dir. Rudolf Pollatz,

Dresden, Marienstrasse 15. 2. Et.

In den Jahren 1883 und 1884 erhielten 34 Schüler
die Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Heirath!

Ein angehender Baumeister, 30
J. alt, würdigt die Bekanntschaft
einer häuslichen und wirtschaftlichen,
etwas vermögenden Jung-
frau oder Witwe behaus. Verhei-
ratung zu machen. Briefe mit
Angabe der näheren Verhältnisse
an „Invalidendau.“ Dresden
unter V. R. 191 erbeten.

Willig zu verkaufen eine größere

Drahlgitter

in Niederschön, Zillerstraße 11.

Ein Professionist,
20 Jahre alt, mit einigen Tausend
Zbln. Vermögen, sucht hierdurch
eine Lebensgefährtin. Adressen
V. N. ISS „Invalidendau.“ Dresden.

Mark per Mille.
Unidad Conchas in 1/10 Kisten 00
La Union in 1/10 u. 1/2 Kisten 66
Two Sisters in 1/10 Kisten 70
May Caro in 1/10 Kisten 70
Eldorado No. 1 in 1/10 u. 1/2 Kisten 75
El Designio Concha lina in 1/10 u. 1/2 Kisten 80
La Favorita Prima in 1/10 u. 1/2 Kisten 80
Ramoneada Princesas in 1/10 Kisten 80
Columbus Conchas in 1/10 Kisten 80
Cabanas y Cawajal fino in 1/10 Kisten 85
Japanesque Lendres fino in 1/10 Kisten 90
Teresita Trabucos in 1/10 Kisten 90
Henourel Reinitas in 1/10 u. 1/2 Kisten 90
La Colonial Reinitas in 1/10 u. 1/2 Kisten 90
La Minerva in 1/10 Kisten 90
Cobden Conchas in 1/10 Kisten 90
La Higuera Regala Reina in 1/10 Kisten 100
La Perla de la Antillas in 1/10 Kisten 100
Guadeloupe chicos in 1/10 Kisten 100
Cliquot in 1/10 Kisten 100
La Zenobia Lendres de corte in 1/10 u. 1/2 Kisten 100
Matanzas Lendres de corte in 1/10 Kisten 100
La U de L. B in 1/10 Kisten 115

sind wieder versandt am Lager und Rauchern **feiner**

— namentlich **milder** — Qualitäten sehr zu empfehlen.

Wiederverkäufern entsprechend Rabatt!

Busch & Co.

Cigarren-Engros- und Import-Geschäft,

Dresden.

Waisenhausstrasse 11 (Börsengebäude).

alter Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Woldemar Schmidt, Tannpfefferfabrik.

Dresden.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Woldemar Schmidt, Tannpfefferfabrik.

Dresden.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der Verdunung höchst zutrefflich. Originaltütte 1/2 Pf. 1.50 ab

Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Rabattsreifen.

Doornkaat,

alte Wachholder-Brauntwein, östfriesländ. Grenzart.

der

Schwarze Seiden - Stoffe,
solide, gediegene Qualitäten, in matten u. glänzenden Geweben, als **Faille**.
Merveilleux, Rhadamé,
Luxor, Satin de Lyon, Meter Maf 2.40,
3.00, 3.80, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00.
Farbige Seiden - Stoffe,
alle neuen Farben,
halbseiden Rhadamé, Meter Maf 4.40,
reinsolde Rhadamé, Meter Maf 5.80.
Grau gemusterte Seiden - Stoffe
für **Zitraten- und Gesellschaftsstoffe**, **Steiber,**
Grissaille rouge, Meter Maf 2.25, 3.00.
Robert Bernhardt,
Trennen,
Freiburger Pl. 24.

**Edle geklöppelte Spitzen**

Seide, Wolle und Lein, sowie Schleier, Tücher, Hauben, Barten, Fichus, Pafamenterie-Stoffe, einzelne Blümchen, Ornamente, Kreisels, Gehänge und Gräzien etc. Ausverkauf von Nützchen, große Auswahl, billige Preise. Königstrasse 9, parterre.



Otto's neuen Motor,
horizontale, geräumige Gasmaschine, die bequeme und billige Betriebsart für Gewerbetreibende bietet.

H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz.
General-Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz.



II. Bayr. Zug-Ochsen.

Nächsten Sonntag und Montag, den 1. und 2. März, stellt ich erstmals einen Transport der besten und starksten Zug-Ochsen zum Verkauf aus.
H. Neuhäuser aus Oederan.

Gerichtliche Auction

In der Papierfabrik Medingen, Station Cunersdorf der Königlich-Königshütter Eisen.

Freitag den 27. Februar 1885

v. m. Vormittags 11 Uhr an.

Zur Versteigerung kommen Papierwaren, ca. 300 Gr. Rohstoffe, 1 neuer Lastwagen, 2 Droschkenwagen, 1 schöner großer Hund (Prachtexemplar, auf den Mann dient) und viele andere zur Nachmiete gehörige Gegenstände.

Nadeburg, den 24. Februar 1885. **Klemm, Ober-Roll.**

Parquet-Fußboden
in reichhaltigem Musterlager, massiv und furniert, auch Stabparquet, zu Täfelchen vorzüglich, empfiehlt aus nur bestens festgelegten, trocknen Höhlen bei bekannter solider Ausführung
die Parquet-Fabrik

H. Lauer Nachf.,
Dresden, grosse Fröbelgasse 8.
Musterkarten mit Preisverzeichnis liefern trans zu Diensten.

Dresden, Gr. Brüder Taberna Leipzig, Rathenaus- gasse 5.
Spanische u. Ital. Weinhandlung
von Reinhold Ackermann.
Für Magenleidende
dürftig empfohlen, langjährige Erfolge. **Tarragona-**
Wein à fl. 1.25 fl. u. 1.50 fl. **Priorato** à fl. 1.75 fl. bis 2.50 fl. **Malaga, Portwein,**
Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster u. s. m.,
sowie **Barletta, Chianti, Bordeaux-, Rhein-**
und **Mosel-Weine, Arac, Rum, Cognac** u. c. Bei Entnahmen von 12 Flaschen 1 Gläschen Rabatt. An der Weintheke 1.40 fl. Tarragona 40 Pf. do. mild 50 Pf.

Begon vollständiger Aufgabe meines **Strampf-, Weiss- und Wollwaren-Lagers** dauert der
Ausverkauf
nur bis 31. März
zu ganz bedeutend herabgezogenen Preisen und macht ich wieder Besucher auf diese günstige Offerte besonders aufmerksam.
Linus Oesterreich,
Altmarkt Nr. 16.

Gustav Jochwig,
12 Pragerstraße 12.
Gingang Struckstraße,
Metall- und Rautschub-
stempel, Ziffernapparate,
Vogelmühlenmaschinen,
Siegelmarken u. s. m.
in guter Ausführung.

Kaffees
in grösster Auswahl, reelle,
weiche Sorten, rot von
68 Pf. an pr. Pfd., geröst.
wochentlich 3 Mal frisch,
von 100 Pf. per Pfund
empfiehlt
M. Newklowsky,
Blt. Specialgesch. Dresden,
Pragerstrasse 27.

Chinesische Thee's
180, 200, 300, 360, 400 u.
500 Pf. pr. 1/2 Kilo empfiehlt
M. Newklowsky,
Pragerstrasse 27.

Für Konfirmanden!
Die bekannten billigen schmaren reinwollenen **Cachemirs** sind eingetroffen, worauf ich meine gewöhnliche Rundschub hoffentlich auferstehen möchte. **W. A. Fried-**
rich, Kleiststraße 14.

Butter!
feinstes Tafel-, Land-, Teem-
und Kochbutter empfiehlt täglich
frisch in den billigsten Preisen
A. Michel,
7 Pfarrgasse 7.

Haut-,
Geschlechts- und
Fransenfransen,
speziell Flechten,
Haarschmücke, Wunden, Geschlechts-
krankheiten selbst in den verschrecklichsten
Fällen, frisch entstandene Fälle in
einigen Tagen, Hals, Mund, und
Kochengeschwüre.

Schwächezustände,
Palliativ, Phas, Impression, Nerven,
Blücken- und Magenleiden werden
nach meiner langjährigen Erfahrung
gründlich ohne Berufserfordernis brieflich
unter Garantie schnell u. sicher geheilt.

Milie Heilmethode (80 reich
Brockhaus, 1000 Pf. u. 1200 Pf.)
für 50 Pf. Brieftasche, 10 Pf. an.

D. Schumacher, Frankfurt a. M.
Allerheiligenstr. 45.

Speise-Kartoffeln,
weiß und rot, à Centner 2.40
bis 3 fl. 50 Pf. frei ins Haus,
5 Liter 28-32 Pf., in der
Metzelerac Rosenstraße 43, Hof

MATICO-INJECTION
zu GRIMAUT & C°
Rohdecker in P. 128.

Dargestellt aus dem Blättern des
Peruano-über Baum-Matrico, der durch
einen besonderen Prozess, so dass
dieselbe nicht weiter verarbeitet
werden darf, wird Matrico
angezeigt zur Behandlung der
Somnorrhöe und der anderen
Schlafmittel.

Die Einspritzung nach
mit befouerten
Erholung der alten Hölle an, welche
durch das frische Mittel
überall rasches Erholung verlangt.

Reberlage
in allen größeren Geschäften.
Haupt in Regal, 1. fl. 100 fl.
Doppel in Regal, 1. fl. 100 fl.
Werkstatt in Regal, 1. fl. 100 fl.
Werkstatt in Regal, 1. fl. 100 fl.

Ein gutes franz. Billard
und ein schön. Billardapparat,
Billard in gut. Zustande, wegen
Wechselspiels zu verkaufen,
Nähere Rücksichts-Rossmarkt Nr. 28, im
Friedege härt.

Möbel aller Art, zu geringen
Abfallen am einfachen
und billig Amalienstr. 20, pf.

Preise äquale preiswerte

Pianinos
sehr billig zu verkaufen

4-pf. Denker

Gasmotor,

in sehr gutem Zustande, wegen
Ausstellung einer größeren
Ausstellung billig zu verkaufen durch

Moritz Hille,
Wettinerstraße Nr. 50.

Die feinste und billigste Butter

ist jeden Montag, Mittwoch
und Freitag zu haben Weiß-

gasse 14 in der Hausstube.

12 Paar

starke Pferde

mit Schilder, ohne Wagen
zu leihen gesucht täglich

während eines Jahres.

Der Stallung ist gefragt.

Offerien, vro. Tag, unter

Pferde Nr. 9.

Hauptpost Dresden-W. erb.

Ein eiserner gebrauchter

Geldrahmen,

prämiert, mit Patentstahl, billig

zu verl. Rossmarkt 33, 4. Et. r.

A. H. Theising jr.,

5 Marienstr. 8 Antoniopl. 8

verjedet seine Artikel in

best. Qualität nach auswärtis

trieb, gegen Vorabinwendung
od. Nachnahme des Betrages.

Ein eiserner gebrauchter

Geldrahmen,

prämiert, mit Patentstahl, billig

zu verl. Rossmarkt 33, 4. Et. r.

Emil Höfeli, Patina.

Höfeler Handsteine,

hart und weiß, liefert billig

Emil Höfeli, Patina.

Weisse Handtücher,
ca. 50 Ctm. breit,
schöne fröhliche Ware, empfiehlt
als etwas außergewöhnlich
Weisheit.

Elle 30 Pf. Meter 55 Pf.

Robert Böhme jun.

Große Gewandhaus- u. Wallen-

häuserstraße (Gast französisch, dicht
am Georgplatz).

Teppiche!

mit kleinen Webeschnitten, kaum

sichtbar, für große Salons und

Zimmer passend, in nur schweren

Qualitäten, à Stück 8 Mark.

Gardinen!

in Moll, engl. gest. date, in gan-

zen Stücken, 22 Mit., gut aus-

gebogen, 9 Mit., in Reihen à fl. 50.

Hermann Eohn,

Wandhäuserstr. 7.

Eine Karte. Es ist eine von den
folgenden Bildern, welche die
Geschichte der Stadt Dresden darstellen,
auf der Rückseite ein Kupferstich der
Stadt Dresden ist. Die Karte ist
ausdrucksvoll und kostbar. Sie ist
in der Zeitung vom 1. April 1885
ausgestellt worden.

OTTO WOLFF

PATENT-ANWALT

DRESDEN

Schloss-Strasse 12.

Leere Barrels

ausser vor Nähe zu höchsten Preisen

G. A. Wolf,

Weißenfelde.

Weste Gardinen von 1 bis 3

Centner vorhanden, englisch,

gewebt, ausser für die

Wandhäuserstr. 22.

Julie Ikenberg,

Wettinerstraße Nr. 10.

Ia. Schweinfurter

Schleifsteinen,

beflocktes großes Lager.

Stein & Grimm,

Steinzeugwaren

Schweinfurt.

Reelles Heirats-Hesuch.

Ein gebildeter Landwirt, An-

fang 30, von angenehmen Leute-

ren, Vater eines Ritterguts, lebt

auf diesem Wege eine be-

hobenheit von verträglichen

Charakter u. angenehmen Geiste-

ren. Jung. Damen über Kinder-

lose Jahre von 12-30 Jahren

werden sofort verkauft wer-

ten und vor zu folgenden Preisen:

Zalonsgarnituren mit

Wandschalen